

**Antrag an den Hauptausschuss Nr. AH/0001/2010**



**DIE LINKE. Ratsfraktion**  
Achtermannstraße 19  
48143 Münster  
Telefon 0251 / 9816051

**Antrag an den Hauptausschuss**

9. Juni 2010

Öffentlichkeit und Transparenz beim Promenadenflohmarkt herstellen

Der Hauptausschuss der Stadt Münster fordert die Verwaltung auf:

zur nächsten Beratungskette über die Auswirkungen durch die Veränderungen beim Promenadenflohmarkt und die Resonanz in der Bevölkerung berichten.

Es wird darauf aufbauend angeregt, eine Diskussion in den politischen Gremien, über die weitere Gestaltung dieses prägenden und über die Grenzen von Münster hinaus ausstrahlenden Ereignisses, zu führen.

**Begründung:**

Der Promenadenflohmarkt ist ein Ereignis das viele, auch außerhalb Münsters wohnende, Menschen in die Innenstadt zieht und damit die Wirtschaft fördert. Außerdem ist der Promenadenflohmarkt auch ein kulturelles „Event“. Daher ist es angebracht darüber in den politischen Gremien zu diskutieren und auch die BürgerInnen in diese Diskussion mit einzubeziehen.

Nach dem Flohmarkt gab es sehr viele LeserInnenbriefe von FlohmarktbesucherInnen, die zuvor extra für diesen angereist sind. Nach den Veränderungen wollen viele diesen nicht mehr besuchen. Auch gibt es etliche Städte, die viel Arbeit in die Etablierung eines Nachtflohmarktes stecken, der sich in Münster von selbst entwickelt hatte und der durch die Änderung aufgegeben wurde. Dieses wurde einfach an der Politik vorbei entschieden, dabei ist eine „Institution“ wie der Promenadenflohmarkt sehr wohl von öffentlichem Interesse und sollte nicht ausschließlich vom Aufsichtsrat der Halle Münsterland entschieden werden.

Raimund Köhn

Iris Toulas